

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0872-II/8/2014

Wien, am 23. Dezember 2014

Der Abgeordnete zum Nationalrat Albert Steinhauser, Freundinnen und Freunde, haben am 5. November 2014 unter der Zahl 2982/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kuratorium Sicheres Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Jahr	Zweck	Betrag
2007	Mitgliedsbeitrag	1.090,00
2008	Mitgliedsbeitrag	1.090,00
	Flugkostenrefundierung	742,08
2009	Mitgliedsbeitrag	1.198,00
2010	Mitgliedsbeitrag	1.162,00
	Sicherheitskampagne 2010/2011	250.000,00
2011	Mitgliedsbeitrag	1.090,00
	Sicherheitskampagne 2010/2011	405.000,00
2012	Mitgliedsbeitrag	1.100,00
	Streifenpolizei	126.000,00
	Cyber Security	585.000,00
	Das mach ich Sicher 2011	405.000,00
	Sicherheitskampagne Burgenland	252.000,00
2013	Mitgliedsbeitrag	1.100,00
	Das mach ich Sicher 2011	29.888,90
	Das mach ich Sicher 2013	174.000,00
	Das mach ich Sicher 2013	139.200,00
	Cyber Security Initiative 2013	225.000,00
	Cyber Security Initiative 2013	180.000,00

Zu Frage 3:

Das Kuratorium Sicheres Österreich (KSÖ) erbrachte im Rahmen der Förderungen folgende Leistungen:

Sicherheitskampagne 2010/2011: „Wir machen Österreich sicherer“; Key Visual; Förderung eines sachlichen, qualifizierten öffentlichen Diskurses über Schutz und Sicherheit; Aufbau eines Kompetenz-Clusters und eines Expertennetzwerks zum Thema „Sicherheit in Österreich für alle“ sowie Förderung des Einsatzes verlässlicher und vertrauenswürdiger Informationstechnologie.

Streifenpolizei: Sensibilisierung der Bevölkerung und relevanter Teilöffentlichkeiten für die Wichtigkeit erlebter Sicherheit und für reale Sicherheits Herausforderungen; Information der Bevölkerung und der relevanten Teilöffentlichkeiten über die entsprechenden Sicherheitsdienstleistungen und -angebote der Polizei; Förderung eines sachlichen, qualifizierten öffentlichen Diskurses über Sicherheit; Verbesserung des Verhältnisses zwischen Exekutive und Bevölkerung, Stärkung des Vertrauens in die Polizei; Positionierung des Streifenpolizisten als ersten, vertrauensvollen Ansprechpartner in Sicherheitsfragen; Senkung der Hemmschwelle, mit der Polizei in Interaktion zu treten sowie Anregung der Öffentlichkeit zur Partizipation an Themen der öffentlichen Sicherheit.

Cyber Security-Initiative 2011: Sensibilisierung der Bevölkerung und relevanter Teilöffentlichkeiten – besonders Entscheidungsträger aus dem Bereich kritischer Infrastruktur sowie der gesamten Wirtschaft und aus der öffentlichen Verwaltung; Förderung eines sachlichen, qualifizierten öffentlichen Diskurses über Cyber Security; Positionierung des Bundesministeriums für Inneres als relevanter Ansprechpartner in Fragen Cyber Security & Cyber Crime; Anregung der Öffentlichkeit zur Partizipation an Themen der öffentlichen Sicherheit; Ausbau von Know-how und Sensibilisierung von Behörden und Wirtschaft; Aufbau eines Kompetenz-Clusters zum Thema Cyber Security sowie Aufbau eines Expertennetzwerks.

Das mach ich sicher 2011: Sensibilisierung der Bevölkerung und relevanter Teilöffentlichkeiten für die Wichtigkeit erlebter Sicherheit und für reale Sicherheits Herausforderungen; Information der Bevölkerung und der relevanten Teilöffentlichkeiten über die entsprechenden Sicherheitsdienstleistungen und -angebote der Polizei; Förderung eines sachlichen, qualifizierten öffentlichen Diskurses über Sicherheit; Verbesserung des Verhältnisses zwischen Exekutive und Bevölkerung, Stärkung des Vertrauens in die Polizei; Unterstützung der Präventionsarbeit des Bundesministeriums für Inneres; Hebung des Bewusstseins der

Bevölkerung für die Eigenvorsorge im Bereich der persönlichen Sicherheit; Senkung der Hemmschwelle, mit der Polizei in Interaktion zu treten sowie Anregung der Öffentlichkeit zur Partizipation an Themen der öffentlichen Sicherheit.

Sicherheitskampagne Burgenland: Sensibilisierung der Bevölkerung und relevanter Teilöffentlichkeiten für die Wichtigkeit erlebter Sicherheit und für reale Sicherheitsherausforderungen im Burgenland; Information der Bevölkerung und relevanter Teilöffentlichkeiten über die entsprechenden Sicherheitsdienstleistungen und -angebote der Polizei; Förderung eines sachlichen, qualifizierten öffentlichen Diskurses über Sicherheit; Verbesserung des Verhältnisses zwischen Exekutive und lokaler Bevölkerung sowie Stärkung des Vertrauens in die Polizei; Positionierung der Streifenpolizistin und des Streifenpolizisten als primären, vertrauensvollen Ansprechpartner in Sicherheitsfragen in den Gemeinden und Bezirken; Anregung der Öffentlichkeit zur Partizipation an Themen der öffentlichen Sicherheit; Unterstützung der Präventionsarbeit des Bundesministeriums für Inneres; Motivationssteigerung der Streifenpolizistin und des Streifenpolizisten bei der täglichen Arbeit; Hervorhebung der Wertigkeit der Polizeiarbeit auf der Polizeiinspektion; Positionierung des Streifenpolizisten als regionalen Sicherheitsmanager auf lokaler Ebene; Hebung des subjektiven Sicherheitsgefühls in der burgenländischen Bevölkerung sowie Anregung der Öffentlichkeit zur Partizipation an Themen der öffentlichen Sicherheit.

Das mach ich sicher 2013: Prävention; Information über Sicherheitsfragen- und Dienstleistungen; Aufbau von Awareness und Sensibilisierung der Bürger für das Thema Sicherheit; Förderung eines öffentlichen Diskurses über Sicherheit; Anregung der Öffentlichkeit zur Partizipation an Themen der öffentlichen Sicherheit; Durchführung von Kampagnen und Informationsveranstaltungen; Wissenschaftliche Untersuchungen, Studien, Umfragen und Präsentationen zu sicherheitsrelevanten Themen; Sicherheitskongress 2013; Informationsaustausch und Awareness-Bildung für neue Herausforderungen bei Cyber Sicherheit; Ausbau von Know-how und Sensibilisierung von Behörden und Wirtschaft für die zukünftigen Entwicklungen einer virtuellen Welt und mögliche Chancen und Risiken und die damit verbundenen zukünftigen sicherheitspolitischen Aufgabenstellungen; Einbindung internationaler Experten in den Diskussions- und Strategieprozess; Integration unterschiedlicher Stakeholder und Interessensgruppen für einen intensiven Dialog über die möglichen Zukunftsszenarien sowie Forcierung der Kooperation staatlicher Akteure mit Privatwirtschaft und Wissenschaft.

Cyber Security-Initiative 2013: Fortführung des Projektes: Ausbau des Know-how und Sensibilisierung der Wirtschaft und Öffentlichkeit; Förderung eines sachlichen, qualifizierten

öffentlichen Diskurses über Cyber Security; Aufbau eines Kompetenz-Clusters und eines Expertennetzwerks zum Thema Cyber Security sowie Förderung des Einsatzes verlässlicher und vertrauenswürdiger Informationstechnologie.

Zu Frage 4:

Das KSÖ ist eine seit 40 Jahren anerkannte Sicherheitsplattform zwischen Bundesministerium für Inneres, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Bürgern, mit hohem Stellenwert in der Bevölkerung. Der Mehrwert der vom KSÖ erbrachten Leistungen liegt insbesondere auch in der guten Vernetzung, der breiten Einbindung von Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Bürgern und der damit verbundenen jahrelangen Erfahrung bei der Ausrichtung breiter und medienwirksamer Kampagnen mit Sicherheitsbezug.

Zu den Fragen 5, 6 und 7:

Die Akte wurden von den Leitern der jeweils fachlich zuständigen Organisationseinheit genehmigt. Eine Mitwirkung kann nicht ausgeschlossen werden.

Zu Frage 8:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts.

Zu Frage 9:

Nein. Die Tätigkeit in einem Verein unterliegt nicht dem § 37 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979.

Zu Frage 10:

Grundsätzlich in der Freizeit, wenn diese Tätigkeiten relevant für den Aufgabenvollzug des Bundesministeriums für Inneres sind, in der Dienstzeit.

Zu den Fragen 11, 13 und 14 sowie 18 und 19:

Ja.

Zu den Fragen 12 und 22:

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu den Fragen 15 bis 17, 20, 21 sowie 23 bis 25:

Nein.

Mag.^a Johanna Miki-Leitner

6 von 6	2836/AB-XXV-GE-Anfragebeantwortung	
Signaturwert	n1SIQCT9A7QQT5TytQw93Apk10FvZcZ4nfrgebeantwungFoaks6EfT6ECfj5OHYyyJqJ+BtwuR638jQc9nYGlnePgZ7QB5zuboCd2jg4QKhScWLY4loCEiEb2ug/+SsrDdLBvFDt3rgJfvT+CcGR/5uRC12kwflcPlxQ9/M6tf2MnBz/8MDU1B3ikjTDK9B8MXLEQ1FTuoERgZY3uewkAwk3oLHLz/lnkJvknbYNKOem3BQOaYQmSBbtB+DH0KwiotE+cYpBuX/5nlmU619V0a7yNmgWgdHJZEV84KoUE/Qy/ZIwNhxKTPGBvW898z9c39vfTmbKxAvQAG8UA==	
	Datum/Zeit	2015-01-02T09:33:32+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	